

Erklärung zu Konfliktmaterialien (Conflict Minerals)

Seit Juli 2010 ist der US-amerikanische Dodd-Frank-Act zum Thema „Conflict Minerals“ rechtsverbindlich. Er bezieht sich insbesondere auf die Mineralien Zinn, Tantal, Wolfram, Gold und deren Derivate, welche in Konfliktgebieten, wie der Demokratischen Republik Kongo und den angrenzenden Krisengebieten, abgebaut werden. Des Weiteren zielt er unter anderem darauf ab, den Handel mit diesen Substanzen, welche aus diesen Konfliktgebieten stammen, einzuschränken bzw. zu unterbinden, da sich mit dem Abbau und Handel dieser Rohstoffe bewaffnete Gruppen finanzieren.

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie als Kunden der Friedrichs & Rath GmbH darüber informieren, dass wir uns unserer sozialen Verantwortung hinsichtlich der Umwelt, Sicherheit, Gesundheit und der Menschenrechte bewusst sind. Wir selbst tätigen keine Direktimporte von Mineralien oder sogenannten „Konfliktmineralien“ und in unseren Produkten werden somit nach unserem gegenwärtigen Wissensstand keine Konfliktmineralien verwendet.

Als mittelständisches Unternehmen arbeiten wir, im Rahmen unserer Möglichkeiten, zusammen mit unseren Lieferanten daran, die nötige Transparenz der Lieferketten herzustellen, die es uns erlaubt, unseren Kunden verlässliche Informationen zur Verfügung stellen zu können. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen uns keine Informationen vor, dass in unseren Lieferketten Konfliktmineralien eingesetzt werden, die direkt oder indirekt gewaltsame Konflikte und Menschenrechtsverletzungen finanzieren. Sollten wir im Rahmen unserer Untersuchungen Hinweise auf das Vorhandensein von Konfliktmineralien in Zulieferteilen entdecken, verpflichten wir uns, auf angemessene Weise hiergegen vorzugehen.

„Compliance heißt: Regeln einhalten – Ethik heißt: das Richtige tun.“

Friedrichs & Rath GmbH

